

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Area94 • fitness & health

### 1. Geltung

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) gelten für alle Verträge der Area94 GmbH über die Nutzung des Fitnessstudios Area94 fitness & health in der Franz-Josef-Strauß-Str. 15 in 94419 Reisbach.

1.2. Der Fitnessstudiobetreiber wird diese AGB im Eingangsbereich des Fitnessstudios aushändigen und sind auch auf der Website abrufbar.

1.3. Mitglieder sind jene Personen, die aufgrund eines mit dem Fitnessstudiobetreiber abgeschlossenen Fitnessvertrages zur Betreuung und Benutzung des Fitnessstudios berechtigt sind.

### 2. Vertragsschluss

2.1. Der Vertrag zwischen dem Fitnessstudiobetreiber und dem Mitglied kommt durch Unterfertigung des Fitnessvertrages im Fitnessstudio oder durch Abschluss des Fitnessvertrages über die Website des Fitnessstudiobetreibers („Online-Verträge“) zustande. Für Online-Verträge mit Verbrauchern gelten die Sonderbestimmungen Seite 2 von 10 nach Punkt 9. dieser AGB. Einzelvertragliche Regelungen im Fitnessvertrag gehen diesen AGB vor.

2.2. Bei Vertragsabschluss ist dem Mitglied eine Kopie des Fitnessvertrages zu übergeben.

2.3. Verträge mit Minderjährigen (unter 18 Jahre) können nur mit schriftlicher Zustimmung des gesetzlichen Vertreters abgeschlossen werden. Aufnahmen sind erst ab 16 Jahren möglich und nach Zustimmung durch den Trainer.

2.4. Der Schülerrabatt auf alle Tarife greift erst mit Vorlage des Schüler-/Azubi- bzw. Studium-Nachweises des Vertrages. Bis zum Nachweis wird das Mitglied auf den normalen Tarif angelegt. Bei Ablauf des Nachweises erfolgt eine automatische Umstellung auf Normaltarif. Das Mitglied ist eigenverantwortlich und hat Bringschuld. Rückwirkend werden die Tarife nicht umgestellt.

### 3. Leistungsgegenstand und Leistungsumfang

3.1. Art und Umfang der Leistungen richten sich nach dem Fitnessvertrag sowie den angebotenen und gewährten Zusatzleistungen bzw. -paketen (z.B. Indoor Cycling, Kleingruppentraining, Solarium und Trainerstunde).

3.2. Eine Übertragung der Mitgliedschaft ist ausgeschlossen. Ebenso bei Kurs- und 10er-Karten ist keine Übertragung möglich.

### 4. Nutzung des Fitnessstudios

4.1. Zutrittsgewährung

4.1.1. Jedes Mitglied ist zur Betreuung und Nutzung des Fitnessstudios und deren Einrichtungen während der Öffnungszeiten und nach Maßgabe des Fitnessvertrages berechtigt.

4.1.2. Jedes Mitglied erhält bei Vertragsschluss ein Chiparmband. Das Chiparmband ist nicht übertragbar. Jede unbefugte Weitergabe des Chiparmbandes ist untersagt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, das Chiparmband sorgfältig zu verwahren. Jeder Verlust sowie jede Beschädigung ist dem Fitnessstudiobetreiber unverzüglich zu melden. Bei schuldhaftem Verlust oder schuldhafter Unbrauchbarmachung des Chiparmbandes durch das Mitglied ist für die Neugabe des Chiparmbandes eine Gebühr in Höhe von EUR10 zu entrichten. Das alte Chiparmband verliert mit Vergabe eines Neuen ihre Gültigkeit.

4.1.3. Der Zutritt zum Fitnessstudio ist ausschließlich mit aufrechter Mitgliedschaft und nach Vorweisen des Chiparmbandes am CheckIn möglich.

4.1.4. Eine Mitnahme von Kindern unter 16 Jahren ist nicht gestattet.

4.1.5. Eine Mitnahme von Tieren ist nicht gestattet.

4.1.6. Alkoholisierten Mitgliedern sowie Mitgliedern, die unter erkennbarem Einfluss von sonstigen Sucht- oder Betäubungsmitteln stehen, kann der Zutritt für die Dauer der Beeinträchtigung verweigert werden.

4.1.7. Die Mitnahme von Waffen, Mitnahme von alkoholischen Getränken, illegalen Sucht- und Betäubungsmitteln sowie nicht zugelassener leistungssteigernder Mittel in den Räumlichkeiten ist untersagt.

4.1.8. Das Mitglied nimmt zur Kenntnis, dass Trainer, Betreuungs- und Aufsichtspersonen nicht während der gesamten Öffnungszeiten im Fitnessstudio anwesend sein können. Eine Einweisung in die Bedienung von Geräten oder Hilfestellung wäre in dieser Zeit daher nicht möglich.

4.2. Hygienevorschriften

4.2.1. Aus hygienischen Gründen ist die Betreuung und Nutzung der Trainingsgeräte und Trainingsbereiche nur mit frischer Sportkleidung und sauberen Sportschuhen gestattet. Das Mitglied hat weiters ein Handtuch mitzuführen, welches auf den Einrichtungen oder Matten unterzulegen ist, um Schweiß von diesen fern zu halten. Nach der Gerätenutzung sind die Kontaktflächen zu desinfizieren.

4.2.2. Die Mitnahme oder der Verzehr von mitgebrachten Speisen ist untersagt.

4.2.3. Sämtliche Bereiche des Fitnessstudios sind sauber zu halten. Abfälle sind in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

4.3. Sicherheitsvorschriften

4.3.1. Sämtliche Geräte dürfen nur ihrem Verwendungszweck entsprechend verwendet werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich bei Unkenntnis vor Verwendung eines Trainingsgerätes über die Anwendungshinweise und Bedienungsanweisungen zu informieren und diese bei Verwendung der Geräte zu beachten. Bei diesbezüglichen Unklarheiten, insbesondere vor der ersten Bedienung eines Gerätes ist eine Einweisung von einem Trainer einzuholen.

4.3.2. Sämtliche Einrichtungen, Trainingsgeräte und Trainingsbereiche sind pfleglich und schonend zu behandeln.

4.3.3. Mitgebrachte Sachen sind ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Spinden zu verstauen und dürfen nicht im Fitnessstudio zurückgelassen werden.

4.4. Unterlassen von Gefährdungen und Belästigungen

4.4.1. Jedes Mitglied hat unnötigen Lärm, (Geruchs-) Belästigungen und jede Gefährdung von anderen Mitgliedern zu unterlassen.

4.4.2. Die Anfertigung von Foto- und Videoaufnahmen anderer Mitglieder ist nur nach deren vorheriger Einwilligung zulässig.

4.4.3. Im Falle von Verletzungen anderer Mitglieder ist jedes Mitglied angehalten, zumutbare Hilfeleistungsmaßnahmen zu setzen und Erste Hilfe zu leisten.

4.5. Sonstiges

4.5.1. Soweit es zur Einhaltung der in diesen AGB festgelegten Vorschriften erforderlich ist, um Gefahren vorzubeugen, Schäden zu vermeiden und abzuwehren sowie um Belästigungen und Beeinträchtigungen der Gesundheit anderer Mitglieder hintanzuhalten, können der Fitnessstudiobetreiber und seine Mitarbeiter Verhaltensanweisungen erteilen. Diesen Anweisungen ist Folge zu leisten. Mitglieder, die diesen Verhaltensanweisungen nicht Folge leisten, können für eine angemessene Dauer des Fitnessstudios verwiesen werden bzw. dauerhaft Hausverbot bekommen.

4.5.2. Das Anbieten sowie die Abhaltung jeglicher selbstständiger Gewerbeausübung im Fitnessstudio, wie etwa entgeltlicher Coachings, Kurse oder sonstiger kostenpflichtiger Trainingseinheiten bedarf vorziger individueller Vereinbarung mit dem Fitnessstudiobetreiber.

4.5.3. Der Fitnessstudiobetreiber ist nicht verpflichtet, die psychische und physische Eignung eines Mitglieds zu überprüfen. Die gewählte Art, der Umfang und die Intensität des Trainings liegen in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Mitglieds. Es wird dringend empfohlen, das Training stets nach den individuellen körperlichen Fähigkeiten auszurichten und bei Auftreten von Beschwerden die Übungen abzubrechen und gegebenenfalls einen Arzt aufzusuchen.

4.5.4. Der Fitnessstudiobetreiber kann fallweise, unverbindlich und ohne hierzu verpflichtet zu sein, ein Beratungsgespräch mit Trainingsempfehlung durchführen. Allfällige Empfehlungen des Fitnessstudiobetreibers und seiner Mitarbeiter spiegeln die subjektive Einschätzung des Coaches wider; die Auswahl des entsprechenden Trainingsprogramms obliegt stets allein dem Mitglied und liegt in dessen eigenen Verantwortungsbereich. Ein Beratungsgespräch kann eine ärztliche oder therapeutische Beratung keinesfalls ersetzen. Auf die Abhaltung eines Beratungsgesprächs besteht kein Rechtsanspruch.

### 5. Öffnungszeiten

5.1. Die Öffnungszeiten sind: Montag – Freitag: 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag: 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

5.2. Änderungen der Öffnungszeiten sind zulässig und werden rechtzeitig vor Wirksamwerden verkündet.

5.3. Sonderschließtage: 25.12., 26.12., 01.01. und Ostersonntag; Sonderöffnungszeiten am Faschingsmontag und Pfingsten- Aushang erfolgt rechtzeitig.

### 6. Entgelt

6.1. Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren Das Mitglied ist verpflichtet, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen, um die vereinbarten Beiträge und Gebühren zu begleichen, sofern nicht

ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Das Mitglied wird hierfür ein schriftliches Lastschriftmandat erteilen. Das Mitglied ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sein Bankkonto die jeweils erforderliche Deckung für die Belastung mit fälligen Beiträgen und Gebühren aufweist.

6.2. Bei Abschluss des Vertrages ist eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 69 € sofort zur Zahlung fällig. Die Zahlung erfolgt in bar oder per EC-Karte.

6.3. Das vertraglich vereinbarte Entgelt (Mitgliedsbeitrag) ist jeweils am 1. eines Monats im Vorhinein zur Zahlung fällig. Der Mitgliedsbeitrag versteht sich inkl. Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe. Die Zahlung ist rechtzeitig, wenn Sie am Fälligkeitstag veranlasst worden ist.

6.4. Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Fitnessstudiobetreiber berechtigt, Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe in Rechnung zu stellen.

6.5. Bei Rückbuchungen durch den Kunden (z. B. wegen fehlender Kontodeckung oder unberechtigtem Widerspruch) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3 € erhoben. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

### 7. Vertragsdauer und (vorzeitige) Beendigung des Vertrages

7.1. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt – soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wurde – 12 Monate. Der Vertrag kann von beiden Seiten erstmals zum Ende der Mindestvertragslaufzeit (das bedeutet, dass der Vertrag mit Ablauf des letzten Tages der Mindestvertragslaufzeit endet) und nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit jeweils 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung ist rechtzeitig, wenn sie dem Vertragspartner spätestens 3 Monate vor Vertragsende schriftlich zugegangen ist oder mitgeteilt wurde.

7.2. Der Fitnessstudiobetreiber kann den Vertrag mit sofortiger Wirkung – auch vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit und ohne an Kündigungsfristen und -termine gebunden zu sein – kündigen, wenn:

7.2.1. das Mitglied mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages in Verzug ist und der ausständige Mitgliedsbeitrag trotz einer Nachfristsetzung von zumindest 14 Tagen nicht vollständig entrichtet wird;

7.2.2. das Mitglied wiederholt und trotz zweimaliger erfolgreicher Abmahnung erneut gegen die Vorschriften zur Nutzung des Fitnessstudios (Punkt 4. dieser AGB) verstößt;

7.2.3. das Mitglied im Fitnessstudio eine gerichtlich strafbare Handlung, die nur vorsätzlich begangen werden kann, begeht.

7.2.4. Hausverbot erteilt wurde.

7.3. Das Mitglied kann den Vertrag mit sofortiger Wirkung – auch vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit – vorübergehend mit Vertragsverlängerung aussetzen, wenn:

7.3.1. das Mitglied aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls länger als 30 Tage am Training gehindert wird (ärztliches Attest);

7.3.2. das Mitglied nach Abschluss des Fitnessvertrages von ihrer Risikoschwangerschaft erfährt. Im Falle der Risikoschwangerschaft ist zur Bescheinigung die Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder eines entsprechenden ärztlichen Attests mit Dauer und Geburtstermin erforderlich. Die Vertragsaussetzung endet spätestens 8 Wochen nach Ende der Schwangerschaft.

7.4. Für die Dauer der Aussetzung ist das Mitglied von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages befreit. Die Leistungen des Fitnessvertrages können vom Mitglied während der Dauer der Aussetzung nicht in Anspruch genommen werden. Nimmt das Mitglied trotz Aussetzung des Vertrages Leistungen des Fitnessstudios in Anspruch, kommt es zu keiner Befreiung von der Zahlungspflicht.

7.5. Im Falle der Risikoschwangerschaft verlängert sich der Vertrag um die Dauer des Aussetzens.

7.6. Dauert die Verhinderung aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls länger als 90 Tage an, kann das Mitglied den Vertrag kündigen, ohne an den Kündigungsfrist, die Kündigungsfristen und Termine gebunden zu sein.

7.7. Ein außerordentliches Kündigungsrecht besteht bei einem Wohnortwechsel, sofern der neue Wohnort mehr als 40 km vom Studio entfernt ist. Der Umzug ist durch geeignete Nachweise zu belegen. Die Kündigung kann frühestens 4 Wochen zum nächsten Monatsende erfolgen.

7.8. Das Recht beider Vertragsparteien, den Fitnessvertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, wird durch diese besonderen Kündigungsmöglichkeiten weder ausgeschlossen noch beschränkt.

### 8. Betriebsunterbrechungen

Zur Sanierung, Reinigung und Reparatur des Fitnessstudios sind gänzliche Betriebsunterbrechungen bis zum Ausmaß von 21 durchgängigen Kalendertagen pro Jahr möglich. Ungeachtet dessen, hat der Fitnessstudiobetreiber Betriebsunterbrechungen auf ein geringstmögliches Ausmaß zu beschränken. Zusätzlich kann es im Rahmen betriebsinterner Veranstaltungen wie z.B. Betriebsausflügen oder Mitarbeiter-Trainingsmaßnahmen zu zeitlich begrenzten Einschränkungen einzelner Betriebsbereiche kommen.

### 9. Sonderbestimmungen für Online-Verträge

9.1. Der Fitnessvertrag kann auch über die Website des Fitnessstudiobetreibers abgeschlossen werden. Mit Anklicken der Schaltfläche „Vertrag abschließen“ wird ein verbindliches Angebot zum Abschluss des gewählten Fitnessvertrages abgegeben. Der Vertrag kommt durch Annahme des Angebots per E-Mail zustande. Eine automatisch generierte E-Mail, mit dem lediglich der Erhalt des Angebots bestätigt wird, gilt nicht als Annahme des Angebots.

9.2. Die Online-Verträge können binnen vierzehn Tagen ab Vertragsschluss ohne Angaben von Gründen widerrufen werden. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher den Fitnessstudiobetreiber [Area 94 GmbH, Franz-Josef-Strauß-Str. 15, 94419 Reisbach, Telefon: 08734 93951-0, E-Mail: info@area94-fitness.de] mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abzusenden. Für den Widerruf kann das Muster-Widerrufsformular verwendet werden, welches separat auf unserer Webseite unter <https://www.area94-fitness.de/widerruf.html> bereitgestellt ist.

9.3. Wenn ein Verbraucher den Vertrag widerruft, wird der Fitnessstudiobetreiber sämtliche Zahlungen, die vom Verbraucher geleistet wurden, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung des Widerrufs beim Fitnessstudiobetreiber eingegangen ist, zurückzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet der Fitnessstudiobetreiber dasselbe Zahlungsmittel, das der Verbraucher bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Verbraucher wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

### 10. Sprachvoraussetzungen und Vertragsaufnahme

10.1. Die Studiosprache ist Deutsch; alternativ ist Englisch als Verkehrssprache zugelassen.

10.2. Voraussetzung für den Abschluss und die Durchführung des Mitgliedsvertrages ist, dass das Mitglied die Vertragsbedingungen, Sicherheits- und Nutzungshinweise sowie Anweisungen des Personals in einer dieser Sprachen ohne technische Hilfsmittel (z. B. Übersetzungssapps) verstehen kann.

10.3. Das Fitnessstudio ist berechtigt, die Aufnahme als Mitglied abzulehnen oder eine Nutzung der Einrichtungen zu untersagen, wenn eine Verständigung in den genannten Sprachen nicht möglich ist oder wenn zur Kommunikation auf technische Übersetzungshilfen zurückgegriffen werden muss.

10.4. Diese Regelung dient der ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung, der Sicherheit im Trainingsbetrieb sowie der Vermeidung von Missverständnissen mit Haftungsrechtlicher Relevanz.

### 11. Änderung der AGB

11.1. Der Fitnessstudiobetreiber behält sich das Recht vor, Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) vorzunehmen.

11.2. Der Fitnessstudiobetreiber wird das Mitglied rechtzeitig vor Wirksamwerden der Änderungen davon informieren. Die Verständigung kann auch per E-Mail erfolgen.

11.3. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn das Mitglied den Änderungen nicht binnen vier Wochen ab Zugang der Verständigung erkennbar widerspricht. Der Fitnessstudiobetreiber wird das Mitglied gesondert darauf hinweisen, dass die Änderungen mangels rechtzeitigen Widerspruchs als genehmigt gelten.

### 12. Schlussbestimmungen

12.1. Das Mitglied hat bei Abschluss des Fitnessvertrages wahrheitsgemäße Angaben über vertragsrelevante persönliche Daten zu machen. Das Mitglied hat dem Fitnessstudiobetreiber jede Änderung vertragsrelevanter Daten (Name, Adresse, Bankverbindung, etc.) unverzüglich bekanntzugeben.

12.2. Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam, so bleibt die Gültigkeit der AGB im Übrigen unberührt.

12.3. Es gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist Deutsch.

Stand: 14.04.2026